Coronakrise und Exportförderung: Wie reagiert Südkorea?

Welche Maßnahmen ergreift Südkorea, um seine Exportwirtschaft angesichts Corona-bedingter Einbrüche wiederzubeleben?

Von Frank Robaschik | Seoul

Nach Angaben der Welthandelsorganisation (World Trade Organization, WTO) war Südkorea 2019 mit Ausfuhren in Höhe von 542 Milliarden US-Dollar (US$) nach Frankreich der siebtgrößte Exporteur von Waren weltweit. Bei Dienstleistungsexporten belegte es mit 107 Milliarden US$ laut WTO Rang 16.

Südkorea wurde im Februar 2020 als zweites Land nach China von einer größeren Welle an Coronavirusinfektionen getroffen. Da gleichzeitig das als erstes von der Pandemie betroffene China der wichtigste Handelspartner Südkoreas ist, ergriff Südkorea eine Reihe von Maßnahmen, um seine stark in die Weltwirtschaft integrierte Volkswirtschaft zu stabilisieren.

Folgende Maßnahmen und Instrumente der Außenwirtschaftsförderung setzt Südkorea aktuell ein, um die Exportwirtschaft des Landes wieder anzukurbeln.

Staatliche Export-Absicherungsmaßnahmen

Am 8. April 2020 kündigte die Regierung die Erweiterung der Absicherungsmaßnahmen um circa 31 Milliarden US$ an. Wichtigster Punkt ist mit circa 26 Milliarden US$ das Weiterlaufenlassen der Exportversicherung um ein weiteres Jahr ohne Reduzierung des Absicherungsvolumens für die Firmen. Rund 4 Milliarden US$ sind für neue Auslandsaufträge vorgesehen, rund 850 Millionen US$ für die Notfallliquidität für Exporteure.	
Exportversicherungen	Korea Trade Insurance Corporation (K-Sure)
Investitionsabsicherungen	K-Sure
Kreditgarantien	K-Sure
Bürgschaften	Export-Import Bank of Korea

Staatliche Export-Finanzierungsmaßnahmen

Kapitalbeteiligungen	Staatliche Firmen führen im Ausland zum Teil Rohstoffprojekte durch und beteiligen sich dafür an den Projektfirmen, beispielsweise die Korea National Oil Corporation.
Kreditbereitstellung/Finanzierung	Export-Import Bank of Korea

Zusätzliche Förderung für KMU

Preisnachlässe oder sonstige finanzielle Erleichterungen bei Leistungen der Außenwirtschaftsförderung (AWF)	K-Sure: Während der Dauer der Coronapandemie können kleine und mittlere Unternehmen (KMU): 1. Exportkreditgarantien ohne Reduzierung des Limits um ein Jahr verlängern; 2. pro Firma Notfallmittel für dringende Exportstabilisierung in Höhe von maximal circa 180.000 US$ in Anspruch nehmen; 3. Rabatte von 50 Prozent bei kurzfristiger Exportversicherung und Exportkreditgarantien erhalten.
	Eximbank: Vor allem Veränderung der Kreditlaufzeit für die Firmen, die die Angebote der Eximbank nutzen, daneben wurden generell die finanziellen Volumina, die die Eximbank nutzen kann, erhöht.
Corona-spezifische Informationsangebote	Die Korea Trade-Investment-Promotion Agency (KOTRA) führte vom 8. Mai bis 30. Juni 2020 ein Projekt zur Suche nach neuen Handelspartnern durch. Bereiche, in denen im Ausland eine hohe Nachfrage zu erwarten ist, sollten vorrangig unterstützt werden (zum Beispiel Medizintechnik, Luftreiniger, E-Learning-Plattformen, PC-Zubehör, Home-Trainer). Die KOTRA erstellte jeweils eine Liste ausländischer Firmen, nahm Kontakt zu den Abnehmern auf und versandte Produktmuster. Die Gebühr für diese Dienstleistung der KOTRA belief sich auf circa 130 US$.
	Die Korea International Trade Association (KITA) setzt auf digitale Veranstaltungen und bietet bis Ende 2020 im Rahmen ihres *Big Buyer Club* 1:1-Online-Vermittlungen von ausländischen Handelspartnern über Zoom, Hangout, Wechat oder Whatsapp an. Das Angebot gilt für die Bereiche Kosmetika, Nahrungsmittel, Getränke, Informations- und Kommunikationstechnik, Elektrohausgeräte, Medizintechnik, Kfz-Teile sowie Maschinen. Das Angebot ist für Mitglieder der KITA kostenlos.
Corona-spezifische Beratungsangebote	Die KOTRA hatte vom 9. März bis 30. Juni 2020 ein *Digital Export Support Team* eingerichtet, dieses sollte die vorhandenen Videoberatungen für den Export und für Online-Marketing stärken.

Corona-spezifische Markterschließungsangebote	Das Ministry of SMEs and Startups erweitert in Zusammenarbeit mit der Korea SMEs and Startups Agency, der KITA und der Korea Federation of SMEs die Anzahl der Produkte und Firmen, die an Markterschließungsprojekten im Rahmen von Online-Ausstellungen in den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Kosmetika, Nahrungsmittel, Baumaterialien und Kfz-Teile teilnehmen können. Inhalte: 1. Online-to-Offline-Marketing, Online Showcase, Online-Werbung, Online-Treffen zwischen den südkoreanischen Ausstellern und Käufern 2. Bereits vor Corona erstmals eingeführt: Gobiz-Online-Messe: jeweils 20 teilnehmende Firmen; diese tragen 30 Prozent der entstehenden Gesamtkosten in Höhe von circa 8.500 US$ pro Firma, zurzeit ist gerade die dritte derartige Messe in Vorbereitung. Die Gobiz-Online-Messe öffnet ab September 2020. Die KITA bietet eine weitere Online-Plattform an.
Unterstützung bei Beschaffungs- bzw. Lieferkettenfragen	• Der Zoll will Zulieferungen von Vorprodukten schneller bearbeiten; • Die Korea SMES and Startups Agency und der Bonitätsauskunftsanbieter NICE Information Service bieten südkoreanischen Firmen, die wegen Corona bei der Beschaffung von Vorprodukten Probleme haben, kostenlos Informationen über 1,2 Millionen ausländische Firmen an. Inhalt der Dienstleistung: Kontaktdaten der ausländischen Anbieter, Statistik, Geschäftsberichte der ausländischen Anbieter.
E-Commerce-Schulungen	Die Korea SMES and Startups Agency führt seit 2015 Offline-Kurse zum E-Commerce durch. Seit dem Ausbruch des Coronavirus sind diese auf Online-Kurse umgestellt. Inhalt: Schulungen über digitales Marketing, Live Commerce, Nutzung von Online-Plattformen, Prozesse beim Export usw.
Sonstige (digitale) Angebote	Die Korea SMES and Startups Agency unterstützt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. August 2020 exportierende KMU, die durch Corona logistische Probleme haben, wie die geringere Anzahl an Flügen und höhere Kosten. Inhalt: Versandkosten werden mit 10 bis 50 Prozent subventioniert. Stufe 1 (höchste Stufe): Versandkosten bis circa 45.000 US$ werden zu 10 Prozent subventioniert, Stufe 10 (niedrigste Stufe): Versandkosten von circa 900 bis 1.800 US$ werden zu 50 Prozent subventioniert. Anmeldung bei Gobiz Korea.

Unterstützung beim Marketing, zusätzliche Kommunikations- und Medienkampagnen, etc.	Siehe Markterschließungsangebote. Darüber hinaus hilft die Förderung südkoreanischer Filme, Serien, Sänger etc. durch die Korea Creative Content Agency und die dadurch bedingte Steigerung des Ansehens Südkoreas insbesondere in Asien beim Absatz von Produkten wie Kosmetika oder Nahrungsmittel.

Neue sektorale Schwerpunkte

Werden bestimmte Branchen/ Industriebereiche/ Technologien besonders gefördert?	Anlässlich von Corona: Auflage eines Fonds in Höhe von circa 1 Milliarde US$ zur Förderung des Exports von Waren und Dienstleistungen des Gesundheitssektors (Ankündigung am 15. Juni 2020). Ebenfalls am 15. Juni 2020 angekündigt: circa 12 Milliarden US$ an Krediten, Garantien, Fonds und Versicherungen für den Auslandsbau. Dazu im Rahmen der Industriepolitik generell noch stärkerer Push bei ohnehin geförderten Branchen wie Wasserstoffwirtschaft, 5G-Netzausbau, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz (KI) und Biopharma.

Neue regionale Schwerpunkte

Welche Regionen/Länder rücken als Abnehmerländer in den Fokus?	Zusätzlich zu traditionellen Abnehmern wie China, USA und Europäische Union voraussichtlich stärkerer Fokus auf Südostasien, möglicherweise auch Russland, Freihandelsabkommen *(Free Trade Agreement (FTA))* mit Indonesien im November 2019 unterzeichnet, aber noch nicht in Kraft, Vertiefung von *FTA* mit einer Reihe von Ländern der Region (Philippinen, Malaysia, Kambodscha), *FTA* mit Russland, südamerikanischen Staaten und Teilnahme an der *Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)* angestrebt, FTA-Verhandlungen mit Usbekistan könnten bald beginnen.
Welche Regionen/Länder rücken als Produktionsstandorte und Beschaffungsquellen in den Fokus?	Voraussichtlich stärkerer Fokus auf Südostasien (Vietnam, Indonesien etc.), *FTA* mit Indonesien unterzeichnet, aber noch nicht in Kraft, Vertiefung von *FTA* mit einer Reihe von Ländern der Region (Philippinen, Malaysia, Kambodscha), *FTA* mit Russland, südamerikanischen Staaten und Teilnahme am *Regional Comprehensive Economic Partnership* (*RCEP)* angestrebt, FTA-Verhandlungen mit Usbekistan könnten bald beginnen.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Wirtschafts-, Außenwirtschaftsförderung / Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Wirtschaftsumfeld | Südkorea | Konjunktur

14.09.2020

Südkoreas Konjunktur ist vergleichsweise stabil

Südkoreas Zentralbank senkt ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum. Dennoch läuft die Konjunktur trotz negativer Werte im internationalen Vergleich relativ gut.

Von Frank Robaschik | Seoul

Südkorea hat die Coronavirusepidemie im internationalen Vergleich gut eingedämmt und die Produktion nie stillstehen lassen. Das Land profitiert auch von seiner Stärke in der Elektronik und seinem guten Gesundheitssystem. Der Einbruch der Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe ist bisher nicht schlimmer als in den Krisen von 1997/1998 und 2008/2009, auch wenn noch offen ist, wie lange der Alltag vom Coronavirus bestimmt wird und wann eine Rückkehr zum Vorkrisen-Niveau möglich sein wird.

Südkorea dürfte die Krise mit am schnellsten überwinden

Somit steht das Land im internationalen Vergleich gut da, sowohl in Bezug auf die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im 1. Halbjahr 2020 als auch in punkto Prognosen für das gesamte Jahr, etwa durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (*OECD*). Letztere hat ihre Prognose für Südkorea im August 2020 sogar angehoben. Südkorea ist damit eines der Länder, das am schnellsten das gegenwärtige Tief überwinden dürfte. Beim Wert der Warenexporte hat das Land im 1. Halbjahr 2020 Frankreich überholt, weil die Ausfuhren Frankreichs schneller fielen als die Südkoreas.

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung im internationalen Vergleich (Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent)

Land	Exporte 1. Halbjahr 2020 1)	BIP 1. Quartal 2020 2)	BIP 2. Quartal 2020 (1. Halbjahr 2020) 2)
China	-6,2	-6,8	3,4 (-1,6)
Südkorea	-11,3	1,4	-2,7 (-0,7)
Japan	-14,0	-1,8	-9,9 (-5,8)
Deutschland	-14,1	-1,8	-11,3
Niederlande	-14,7	-0,3	-9,0
USA	-16,6	0,6	-9,6
Vereinigtes Königreich	-18,8	-1,7	-21,7
Frankreich	-23,3	-5,7	-19,0

1) auf Grundlage nominaler Werte in US-Dollar; 2) real

Quelle: Bureau of Economic Analysis 2020; Bank of Korea (BOK) 2020; chinesischer Zoll 2020; Destatis 2020; Economic and Social Research Institute 2020; Eurostat 2020; International Trade Center 2020; National Bureau of Statistics of China 2020

Auch angesichts einer im internationalen Vergleich kleineren zweiten Welle an Infektionen hat Südkoreas Zentralbank *Bank of Korea* (*BOK*) Ende August 2020 ihre Prognose für das BIP auf -1,3 Prozent gesenkt - und damit auf einen Wert etwas unterhalb des Single-Hit-Szenarios der *OECD*. Südkorea stünde damit immer noch vergleichsweise gut da. In zwei weiteren Szenarien rechnet die *BOK* mit einer Schwankungsbreite des Rückgangs der Wirtschaftsleistung zwischen -0,9 und -2,2 Prozent. Für 2021 erwartet sie dann ein Plus von 2,8 Prozent mit einer Schwankungsbreite von 1,2 bis 3,4 Prozent.

BIP-Prognosen für 2020 im internationalen Vergleich (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

Land	IWF	OECD Single-Hit-Szenario	OECD Double-Hit Szenario
China	1,0	-2,6 *)	-3,7 *)
Südkorea	-2,1	-0,8	-2,0
Japan	-5,8	-6,0	-7,3
Deutschland	-7,8	-6,6	-8,7
Niederlande	-7,7	-8,0	-10,0
USA	-8,0	-7,3	-8,5
Vereinigtes Königreich	-10,2	-11,5	-14,0
Frankreich	-12,5	-11,4	-14,1
Welt	-4,9	-6,0	-7,6

*) Prognose vor der Bekanntgabe des realen Wachstums im 2. Quartal von 3,2 Prozent nach -6,8 Prozent im 1. Quartal

Quelle: Internationaler Währungsfonds 2020; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2020

Interessant ist dabei, dass die Ausrüstungsinvestitionen im 1. Halbjahr 2020 dank hoher Aufwendungen der Halbleiterhersteller gestiegen sind. Die *BOK* rechnet im 2. Halbjahr 2020 ebenfalls mit einem von IT-Sektor, insbesondere den Halbleiterherstellern getragenen Plus. Dieses dürfte - wenn es zustande kommt - allerdings geringer als im 1. Halbjahr ausfallen. Außerhalb des IT-Sektors sinken die Investitionen. In der Kfz-Industrie dürften sie wegen der weltweit geringeren Nachfrage insgesamt fallen, die Aufwendungen für neue Mobilität und neue Antriebe jedoch weiterlaufen. Der private Verbrauch, die Exporte und die Importe werden voraussichtlich weiter schrumpfen, wenn auch nicht mehr mit dem Tempo, das im 1. Halbjahr zu verzeichnen war.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

Indikator	2019	1. Halbjahr 2020	2. Halbjahr 2020 1)	2020 1)	2021 1)
BIP	2,0	-0,7	-1,8	-1,3	2,8
Einfuhr (cif) 2)	-6,0	-11,3	-7,7	-8,8	10,5
Ausrüstungsinvestitionen	-7,5	5,6	0,9	2,6	6,2
Privater Verbrauch	1,7	-4,4	-3,4	-3,9	3,8

1) Prognose; 2) nominale Einfuhr von Waren in US-Dollar

Quelle: BOK 2020

Hohe Investitionen im Halbleiterbereich

Südkorea profitiert bei seiner wirtschaftlichen Entwicklung von seiner Stärke in der Elektronik. Dieser Sektor setzte im 1. Halbjahr 2020 sein starkes Wachstum der vergangenen Jahre fort, wenn auch langsamer. Aufgrund seiner Größe wirkt er stabilisierend für die gesamte Volkswirtschaft. Der Maschinenbau hielt sich ebenfalls gut, vermutlich auch wegen der hohen Investitionen im Halbleiterbereich. Es ist unklar, ob sich die insgesamt positiven Zahlen im Maschinenbau im 2. Halbjahr fortsetzen. Gut ist die Konjunktur in der pharmazeutischen Industrie und bei Nahrungsmitteln. Die Stimmung in der Kfz-Industrie und bei den Raffinerien erholt sich langsam vom Tief im Mai beziehungsweise Juni 2020.

Wirtschaftliche Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe 2018 bis 2020 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

Branche	2018	2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2020
verarbeitendes Gewerbe, darunter	3,3	1,3	3,5	-6,6	-1,7
Elektronik, Optik	11,4	6,2	13,4	-1,1	5,5
Maschinenbau	0,7	-3,8	3,5	-1,8	0,8
Nahrungsmittel, Getränke	2,9	2,7	2,3	-0,7	0,7
Elektrotechnik	6,2	-1,2	0,8	-5,0	-2,2
chemische Industrie	2,5	-0,2	0,4	-5,7	-2,7
Metallerzeugung	-3,8	-0,9	-1,6	-11,0	-6,4

Quelle: BOK 2020

SÜDKOREAS KONJUNKTUR IST VERGLEICHSWEISE STABIL

Branche	2018	2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2020
Metallverarbeitung	-1,3	-2,5	-1,9	-13,3	-7,0
Erdölraffinerien etc.	-5,6	-4,3	-6,6	-12,6	-9,5
Fahrzeugbau	-2,3	4,2	-3,2	-19,6	-11,9

Relevant für die wirtschaftliche Entwicklung in Südkorea sind aufgrund der hohen Exportquote immer auch die Ausfuhren. Diese dürften sich vor allem bei Pharmazeutika, Elektroautos sowie nach Prognosen des Korea Institute for Industrial Economics and Trade vom Juli 2020 bei Halbleitern gut entwickeln. In vielen anderen wichtigen Branchen dürfte das Minus geringer sein als im 1. Halbjahr.

Exportentwicklung 2020 (nominale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

Warengruppe 1)	1. Halbjahr	2. Halbjahr 2)
Halbleiter	-1,3	6,2
Batterien	-5,7	0,8
Maschinen	-11,1	1,4
Schiffe	-11,5	1,0
Petrochemie	-20,3	-8,3
Elektrohausgeräte	-16,0	-10,3
Stahl	-19,0	-9,8
Textilien	-19,1	-12,0
Kfz, -Teile	-27,7	-6,5
Displays	-24,2	-14,2

1) südkoreanische Definition der Warengruppen; 2) Prognose

Quelle: Korea International Trade Association 2020; Korea Institute for Industrial Economics and Trade 2020

Neue Wachstumsbranchen in der Krise

Während viele traditionelle Branchen, zu denen etwa auch der Schiffbau und die Stahlindustrie zählen, leiden, gibt es eine Reihe neuer Wachstumsbranchen, die auch in der Krise zulegen können. Dazu zählen neben Halbleitern unter anderen Biopharmazeutika, Kosmetika, Medizintechnik/E-Health, Robotik, Künstliche Intelligenz, Batterien, Drohnen, autonomes Fahren und Fintech.

Der normalerweise gut wachsende Dienstleistungssektor ist von Corona ebenfalls getroffen. Das trifft insbesondere Branchen, die sonst von der freien Bewegung der Menschen profitieren, wie Kunst, Sport, Freizeit, Verkehr, Hotels und Restaurants. Stabilisierend wirkt zurzeit der öffentliche Sektor. Interessant ist die positive Entwicklung bei Information und Kommunikation sowie bei professionellen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, die bisher auch in der Krise wachen. Offenbar scheint Südkorea auch in der Krise in seine Zukunft zu investieren.

Wirtschaftliche Entwicklung bei Dienstleistungen 2018 bis 2020 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

Branche	2018	2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2020
Dienstleistungen, darunter	3,8	2,9	0,2	-1,5	-0,6
Finanzdienstleistungen	5,6	4,4	6,1	8,0	7,1
öffentliche Verwaltung, Verteidigung und soziale Sicherheit	3,4	4,0	4,5	4,4	4,4
Information, Kommunikation	4,5	4,1	3,5	1,7	2,6
Gesundheit und Soziales	8,2	8,7	3,8	0,3	2,0
professionelle, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3,4	2,3	3,2	0,9	1,9
Immobiliendienstleistungen	3,2	2,4	1,5	1,9	1,7
Geschäftsdienstleistungen	3,8	2,7	1,2	-1,6	-0,3
Handel	2,5	1,1	-1,1	-3,3	-2,2
Hotels und Restaurants	4,0	1,0	-13,5	-12,4	-12,9
Verkehr, Lagerung	3,7	0,4	-10,2	-18,8	-14,6
Kunst, Sport, Freizeit	10,3	0,3	-17,8	-35,4	-25,6

Quelle: BOK 2020

Weitere Informationen zur Wirtschaftsstruktur Südkoreas enthält der Artikel Südkorea im Umbruch. Einen Kurzüberblick über die Konjunktur in wichtigen Branchen Südkoreas liefert der Beitrag Meiste Branchen leiden unter den Folgen des Coronavirus.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Konjunktur / Außenhandel, Struktur
Wirtschaftsumfeld

Wirtschaftsumfeld | Südkorea | Außenwirtschafts-, Industriepolitik

13.08.2020

Regierung konkretisiert New Deal

Südkorea verkündete in der Coronakrise zur Stärkung der Wirtschaft einen "New Deal". Im Juli 2020 stellte die Regierung nun die geplanten Details vor.

Von Frank Robaschik | Seoul

Südkorea plant für den New Deal Ausgaben von rund 137 Milliarden US-Dollar (US$) bis 2025. Das ist mehr als doppelt so viel wie noch im Juni 2020 angekündigt. Von den vorgesehenen Mitteln entfallen 50 Milliarden US$ auf den Digital New Deal, knapp 63 Milliarden US$ auf den Green New Deal und reichlich 24 Milliarden US$ auf den Ausbau des sozialen Sicherheitsnetzes. Relevant sind vor allem die Ankündigungen bis zum Ende der Amtszeit von Präsident Moon im Jahr 2022. Bis dahin sollen 58 Milliarden US$ fließen.

Geplante Ausgaben für den New Deal (in Milliarden US$) 1)

Segment	2020 bis 2022	darunter vom Staat	2023 bis 2025 2)	darunter vom Staat 2)
Insgesamt	58,0	42,0	79,1	55,8
Digitaler New Deal	20,1	15,9	29,8	22,5
Grüner New Deal	27,8	16,8	35,0	19,8
Stärkeres Sicherheitsnetz	10,1	9,3	14,2	13,5

1) Umrechnung zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs 2019 von 1 US$ = 1.167 Südkoreanische Won; 2) rechnerisch als geplante Summen bis 2025 minus geplante Summen bis 2022

Quelle: Ministry of Economy and Finance (MOEF) 2020

Im Mittelpunkt des New Deal stehen zehn Projekte. Dafür sind bis 2025 knapp 87 Milliarden US$ vorgesehen, davon 37 Milliarden US$ bis 2022. Die meisten staatlichen Gelder fließen in die Sammlung großer Datenmengen, für umweltfreundliche Fahrzeuge, für die Digitalisierung der Infrastruktur, die Produktion grüner Energie und den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) im öffentlichen Sektor.

Geplante Ausgaben der zehn Hauptprojekte des New Deal (in Milliarden US$)

Projekt	2020 bis 2022	darunter vom Staat	2023 bis 2025	darunter vom Staat
Digitaler New Deal				
Daten-Damm 1)	7,3	6,1	8,2	7,2
KI-Regierung	2,1	2,1	6,2	6,2
Smartes Gesundheitswesen	0,1	0,1	0,1	0,0
Digital-grüne industrielle Konvergenz				
Grüne und smarte Schulen	4,5	0,9	8,6	2,0
Digitale Zwillinge 2)	0,4	0,4	1,1	0,9
Digitalisierung der Infrastruktur	7,0	4,7	5,7	3,9
Smarte und grüne Industriekomplexe	1,8	1,4	1,6	1,4
Grüner New Deal				
Grüner Umbau	2,7	1,5	2,0	1,0
Erzeugung grüner Energie	3,9	3,2	5,8	4,7
Umweltfreundliche Fahrzeuge	7,4	4,8	10,0	6,4
Insgesamt	37,2	25,3	49,3	33,6

1) Sammlung großer Mengen von Daten, um die Entwicklung von Big Data zu ermöglichen, Begriff des Damms in Anlehnung an den Hoover Dam; 2) Abbildungen physisch existierender Dinge etwa auf digitalen Karten

Quelle: MOEF 2020

Digitalisierung in Staat und Industrie

Mit dem Digital New Deal will die Regierung die Digitalwirtschaft und diejenigen Dienstleistungen stärken, bei denen kein körperlicher Kontakt notwendig ist (sogenannte kontaktlose Dienstleistungen). Dazu zählen Daten, Netzwerke und KI. Auch die Infrastruktur, etwa in Verkehr, Stadtplanung, Logistik und bei Wasserressourcen, soll digitalisiert werden.

Dafür sollen 142.000 Datensätze des öffentlichen Sektors frei zugänglich sowie Daten etwa in der Industrie und im Gesundheitswesen gesammelt werden. In verschiedenen Sektoren sollen große Datenplattformen geschaffen und Daten für das Lernen mit KI gesammelt werden. Industrie und Regierung sollen 5G-Technologien und KI stärker nutzen, etwa beim autonomen Fahren von Autos und Schiffen, in intelligenten Fabriken und bei Dienstleistungen für zuhause. Für Start-ups im Bereich kontaktlose Dienstleistungen soll ein Smart Korea Fund mit einem Kapital von etwa 5 Milliarden US$ bereitgestellt werden. Die Regierung soll Pilotprojekte in der Blockchain-Technologie durchführen und die Cybersicherheit stärken. Im Bildungswesen sollen mehr Online-Methoden zum Einsatz kommen. Bis 2025 sollen alle staatlichen Gebäude Zugang zu 5G-Mobilfunknetzen haben. Die Digitalisierung von Büchern der Nationalversammlung und der Nationalbibliothek wird vorangetrieben, und weitere digitale Zeitschriften sollen abonniert werden.

E-Health und Wearables im Fokus

Bis 2025 will Südkorea 18 intelligente Krankenhäuser bauen, die die Live-Überwachung von Patienten und interdisziplinäre Diagnosen sowie Behandlungen ermöglichen. Mit Sensoren sollen Herzschlag, Blutzuckerwerte und Bewegung gemessen werden; KI-Lautsprecher sollen sich mit älteren Menschen unterhalten. Tragbare Geräte (Wearables) sollen Patienten mit chronischen Krankheiten helfen, ihren Zustand zu überwachen.

Digitalisierung in Verkehr und Logistik

Auf der Projektliste stehen unter anderem ein digitales Sicherheitssystem im Straßenverkehr, der Einsatz von Sensoren im Schienenverkehr, die Ausstattung der 15 Flughäfen mit biometrischen Erkennungssystemen und die Erstellung hochauflösender Karten wichtiger Straßen des Landes. Beim Wassermanagement sollen Live- und Fernüberwachungssysteme an Flüssen und Dämmen installiert werden. Im Katastrophenschutz plant das Land Frühwarnsysteme in Hanglagen und Flutwarnsysteme an gefährdeten Parkplätzen.

Zu den Vorhaben zählen unter anderem elf smarte Verteilzentren für kleine und mittlere Firmen sowie zwei weitere in Häfen. Im Großraum Seoul sollen drei intelligente Logistikparks für den E-Commerce in Uijeongbu, Hwaseong und Guri gebaut und zwei ältere Logistikparks in Gunpo und in Uiwang digitalisiert werden. Blockchain-Plattformen (zurzeit im Testbetrieb im Hafen von Busan) sollen in zwei weiteren größeren Häfen zum Einsatz kommen. Die Entwicklung moderner Logistiktechnologien wie Robotik, Internet der Dinge und Big Data wird vorangetrieben.

Sanierung von Gebäuden

Beim Grünen New Deal bekräftigt die Regierung die bestehenden Ziele bei Treibhausgasen und dem Einsatz Erneuerbarer Energien. Bis 2025 sollen 225.000 öffentliche Mietwohnungen, 2.170 Kinderkrippen und Gesundheitseinrichtungen, 440 Kindergärten sowie 1.148 Kultureinrichtungen durch den Einsatz Erneuerbarer Energien und besserer Isolierung energieeffizient werden; 2.890 Schulgebäude sollen mit Solaranlagen, LED-Beleuchtung und umweltfreundlicher Isolierung ausgestattet werden. Urbane Grünflächen sollen erweitert werden und in der Wasserversorgung und im Abwasserbereich verstärkt IT- und KI-Lösungen zum Einsatz kommen. Alte Rohre sollen ausgetauscht und zwölf Wasserreinigungsanlagen saniert werden.

Bis 2022 sollen 5 Millionen Wohnungen intelligente Stromzähler erhalten. Auf Inseln sollen alte Dieselgeneratoren durch Anlagen mit Erneuerbaren Energien ersetzt werden. Vor allem rund um Schulen sollen für 1,7 Milliarden US$ überirdische Strom- und Kommunikationsleitungen unter die Erde verlegt werden.

Förderung der Erneuerbaren Energien

In der Windenergie soll es Unterstützung bei der Messung von Windbedingungen geben. Für bis zu 13 Standorte für große Offshore-Windparks sollen Machbarkeitsstudien durchgeführt werden. Rund 200.000 Haushalte sollen Unterstützung für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erhalten. Projekte im Rahmen der internationalen Initiative RE100 sollen regulatorisch ermöglicht werden.

Geplante Kapazitäten bei der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien (in Gigawatt)

	2019	2022	2025
Insgesamt (Solar und Wind)	12,7	26,3	42,7

Solar und Wind insgesamt

Quelle: MOEF 2020

Erneuerung des Fahrzeugparks

Zur Reduzierung von Treibhausgasen und Feinstaub sollen alte Autos und Schiffe zunehmend durch solche mit umweltfreundlicheren Antrieben ersetzt werden. Zunehmen soll die Zahl der Elektro-, Brennstoffzellen- und Flüssiggasautos. Das Vorhaben betrifft auch den Austausch alter Bau- und Landmaschinen sowie etwa 114 Schiffe.

Ziele des New Deal bei zukünftiger Mobilität (in 1.000 Einheiten) 1)

Segment	2019	2022	2025
Anzahl Elektroautos	91	430	1.130
Anzahl Brennstoffzellenautos	5	67	200
Verschrottung alter Dieselautos	1.060	1.720	2.220
Ersatz alter Diesel-Lkw durch solche mit Flüssiggasantrieb 2)	15	60	150

1) kumulierte Werte bis zum angegebenen Jahr; 2) neben dem Ersatz von 135.000 Diesel-Lkw ist auch der Ersatz von 88.000 Dieselfahrzeugen zum Transport von Kindern und Jugendlichen vorgesehen

Quelle: MOEF 2020

In all den im Rahmen des New Deal geförderten Bereichen sollen südkoreanische Hersteller stärker werden weshalb sie mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt werden. Die Inhalte des Green New Deal erklärt das Ministry of Finance and Economy auf seiner Homepage auf Koreanisch und in einer kürzeren Fassung auf Englisch.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Big Data / Windenergie / Energieeffizienz / Solarenergie / E-Health / Logistik, Speditionen / Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Wirtschaftsumfeld | Südkorea | Struktur des Außenhandels

06.08.2020

Deutschland wird zum viertwichtigsten Lieferland Südkoreas

Südkoreas Außenhandel schrumpft im 1. Halbjahr 2020 um 10,2 Prozent. Die Entwicklungen sind je nach Produkt und Land sehr unterschiedlich. Deutschland wird als Partner wichtiger.

Von Frank Robaschik | Seoul

Südkoreas Exporte sinken in der Coronaviruspandemie im 1. Halbjahr 2020 um 11,3 Prozent auf 240,6 Milliarden US-Dollar (US$). Zumindest für die ersten fünf Monate von 2020 war das etwas besser als die Entwicklung des gesamten Welthandels. In erster Linie hat Südkorea dies seiner Stärke in der Elektronikindustrie und der Tatsache zu verdanken, dass es weder einen Shut- noch einen Lockdown im Lande gab und die Produktion nie stillstand.

Während sich der Außenhandel im 1. Quartal, als vor allem China betroffen war, noch sehr gut hielt, brachen die Exporte und in deren Folge auch die Importe im April und im Mai wegen Shut- und Lockdowns in wichtigen Abnehmermärkten in Nordamerika, Europa und Südostasien ein. Mit den Öffnungen etwa in Europa und in den USA wurden die Rückgänge wieder kleiner. Notleidend waren im Juni 2020 vor allem noch die Exporte nach Indien (-54 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres) und Mexiko (-45 Prozent).

Außenhandel im 1. Halbjahr 2020 (Veränderung in Prozent) *)

Segment	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Januar bis Juni
Export	-6,6	3,5	-1,6	-25,5	-23,7	-10,9	-11,3
Import	-5,3	1,3	-0,1	-15,8	-21,0	-11,2	-9,0

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

Quelle: Südkoreanischer Zoll 2020

Importe aus Deutschland wuchsen

Mitten in der Coronakrise wird Deutschland im 1. Halbjahr 2020 zum viertgrößten Lieferland Südkoreas. Zum einen stiegen die Einfuhren aus Deutschland. Zum anderen ließen der Verfall der Rohstoffpreise und Lockdowns in anderen Lieferländern diese im Ranking sinken. Noch 2019 lag Deutschland auf Rang sieben bei den Bezugsländern Südkoreas.

Importe im 1. Halbjahr 2020 nach maßgeblichen Ländern (in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

Land	Wert	Veränd. *)
Insgesamt	229,8	-9,0
China	51,4	-5,0
USA	30,3	-0,4
Japan	22,0	-9,9
Deutschland	10,1	10,2
Vietnam	10,0	0,6
Australien	9,0	-9,5
Taiwan	8,0	7,1
Saudi-Arabien	7,9	-30,8
Russland	5,9	-16,0
Katar	4,4	-34,3

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

Quelle: Korea International Trade Association 2020

Bei den Abnehmern südkoreanischer Waren rückte Deutschland um einen Platz nach vorn auf Rang zehn, nunmehr vor Mexiko. Zum Handel Südkoreas mit Deutschland siehe auch den Beitrag Importe aus Deutschland steigen in Coronakrise.

Exporte im 1. Halbjahr 2020 nach maßgeblichen Ländern (in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

Land	Wert	Veränd. *)
Insgesamt	240,6	-11,3
China	61,4	-6,4
USA	34,6	-6,3
Vietnam	21,2	-8,4
Hongkong, SVR	15,0	-7,4
Japan	12,8	-10,1
Taiwan	7,3	-4,7
Singapur	5,6	-16,2
Indien	5,4	-33,2
Malaysia	5,1	14,0
Deutschland	4,4	-1,7
Mexiko	3,7	-34,5

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

Quelle: Korea International Trade Association 2020

Elektronik stützt Ausfuhren

Das im internationalen Vergleich vergleichsweise gute Gesamtergebnis für Südkoreas Exporte ist vor allem der starken Elektronikindustrie zu verdanken. Die Nachfrage nach SSD-Laufwerken, D-Ram-Modulen und Prozessoren stieg auch in der Krise. Bei Displays auf Basis organischer Leuchtdioden konnte das Niveau des Vorjahres gehalten werden. Einen regelrechten Einbruch gab es bei Flüssigkristallbildschirmen, hier wird die Produktion in Südkorea angesichts der zunehmenden chinesischen Konkurrenz zurückgefahren.

Außenhandel in Elektronik und Elektrotechnik im 1. Halbjahr 2020 (in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

Warengruppe	Export	Veränd. 1)	Import	Veränd. 1)
Elektronik	60,5	-5,7	37,0	-2,9
Speicherchips	25,1	-9,2	7,4	-4,9
Prozessoren	10,6	8,3	8,4	18,0
D-Ram-Module etc.	6,7	12,6	2,3	-36,6
Handy-Teile	4,7	-2,4	2,4	-20,4
SSD-Laufwerke	5,1	222,4	1,0	121,6
Elektrotechnik	15,3	-6,5	11,5	-4,1
Schalttechnik	5,1	-7,2	3,5	-4,2
Akkumulatoren	3,1	-3,9	0,8	10,7
Displays 2)	7,3	-24,5	1,9	-27,6
OLED-Displays 2)	4,0	-0,4	0,7	12,6
LCD-Displays 2)	3,3	-41,7	1,1	-41,2

1) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres; 2) auf Grundlage einer nationalen Klassifizierung, die sich teilweise mit Elektronik und Elektrotechnik überschneidet

Quelle: Korea International Trade Association 2020

Relevante Zuwächse bei den Ausfuhren gab es daneben bei Pharmazeutika, insbesondere immunologischen Erzeugnissen, Kosmetika, Reinigungsmitteln sowie ausgehend von geringem Niveau mit coronabedingt sehr hohem Wachstum bei Diagnostik-/Laborreagenzien auf Träger sowie Desinfektionsmitteln. Sehr hohe Rückgänge mussten Exporteure von auch vom Ölpreis mit beeinflussten organischen Chemikalien und Mineralölerzeugnissen sowie Exporteure von Kfz und von Kfz-Teilen hinnehmen.

Für das 2. Halbjahr 2020 prognostizierte das Korea Institute for Industrial Economics & Trade Anfang Juli 2020 für die Ausfuhren in wichtigen Branchen insgesamt eine etwas bessere Entwicklung als im 1. Halbjahr. Bei Halbleitern sagt es ein Plus von 6,2 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres voraus, bei IT-Geräten ein Plus von 5,5 Prozent. Bei Kfz sowie Eisen und Stahl soll der Ausfuhrrückgang geringer ausfallen. Die Exporte von Mineralölerzeugnissen sollen allerdings noch stärker fallen als im 1. Halbjahr 2020.

Exporte nach Warengruppen jenseits von Elektronik und Elektrotechnik im 1. Halbjahr 2020 (in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

DEUTSCHLAND WIRD ZUM VIERTWICHTIGSTEN LIEFERLAND SÜDKOREAS

Warengruppe	Wert	Veränd. *)
Chemische Erzeugnisse	34,7	-6,7
Kunststoffe in Primärformen	9,5	-11,7
Organische Chemikalien	7,7	-27,6
Kosmetika, Reinigungsmittel	3,9	10,6
Arzneimittel	3,1	51,6
Maschinen	27,0	-8,3
Kfz, -Teile	22,8	-27,3
Mineralölerzeugnisse	13,1	-36,2
Eisen und Stahl	10,8	-19,9
Schiffe	9,2	-12,6
Textilien	3,7	-20,5

Quelle: Korea International Trade Association 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Maschineneinfuhren legten zu

Die Einfuhren sanken vor allem wegen des Verfalls der Rohstoffpreise und wegen geringerer importierte Mengen. Da die Investitionen weiterliefen, stiegen die Importe von Maschinen. Die Einfuhren von Kfz profitierten von im 1. Halbjahr 2020 stark gesenkten Erwerbssteuern beim Kauf von Autos. Auch die Bezüge von Arzneimitteln und von Medizintechnik stiegen.

Importe ausgewählter Rohstoffe und Vorprodukte im 1. Halbjahr 2020 (Wert in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

Warengruppe	Wert	Veränd. *)
Erdöl	31,7	-29,6
Erdgas	11,4	-8,2
Metallerze etc.	9,8	-7,0
Eisen und Stahl	6,0	-24,2
Kohle	5,0	-30,9

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

Quelle: Korea International Trade Association 2020

Importe nach Warengruppen jenseits von Elektronik, Elektrotechnik und Rohstoffen im 1. Halbjahr 2020 (in Milliarden US$; Veränderung in Prozent)

*) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres

Warengruppe	Wert	Veränd. *)
Chemische Erzeugnisse	24,7	-6,1
Organische Chemikalien	5,9	-12,2
Arzneimittel	4,2	13,6
Maschinen	22,5	5,9
Nahrungs- und Genussmittel	14,5	-1,5
Textilien, Bekleidung und Schuhe	8,6	-5,3
Kfz, -Teile	8,1	6,0
Pkw	5,3	8,1
Kfz-Teile	1,9	-3,7
Mess- und Regeltechnik	4,7	-2,2
Nachrichtlich: Medizintechnik	2,1	2,0

Quelle: Korea International Trade Association 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Außenhandel, Struktur / Konjunktur / Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland / Elektronik, übergreifend
Wirtschaftsumfeld

Special | Südkorea | Coronavirus

Covid-19: Gesundheitswesen in Südkorea

Südkorea verfügt über ein sehr gutes Gesundheitswesen, das bisher insgesamt gut mit den Herausforderungen durch das Coronavirus zurechtkommt. (Stand: 9. Juli 2020)

Von Frank Robaschik | Seoul

Südkorea verfügt über ein sehr gutes Gesundheitssystem, das zu vergleichsweise niedrigen Kosten ein hohes Niveau an medizinischer Versorgung bietet. Die Zahl der Ärzte pro Kopf ist im Vergleich der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) zwar relativ gering, sie sind aber darauf eingerichtet, viele Patienten zu behandeln. Dafür ist die Zahl der Krankenhausbetten pro Einwohner nach Angaben der OECD um 50 Prozent höher als der Vergleichswert für das in diesem Bereich ebenfalls gut aufgestellte Deutschland. Dennoch kam es bei dem massiven Ausbruch des Virus in Daegu zu Knappheiten bei Krankenhausbetten. Die Region erhielt darüber hinaus zusätzliches medizinisches Personal aus anderen Landesteilen und vom Militär.

Ausgewählte Indikatoren zum Gesundheitswesen in Südkorea

Indikator	2019
Bevölkerungsgröße (in Millionen)	51,2
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre (in Prozent)	15,1
Anzahl Ärzte pro 1.000 Einwohner	3,0
Anzahl Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner	13,6 *)
Gesundheitsausgaben pro Kopf (in US$)	2.537 *)

*) Angaben für 2018

Quelle: Statistics Korea; Ministry of Health and Welfare; United Nations

Südkorea bekämpft die Ausbreitung des Coronavirus über ein System von massiven Tests. Bei positiven Tests kommt dazu die möglichst genaue Rückverfolgung der Infektionskette. Auch unter Nutzung von Handy- und Kreditkartendaten sowie Überwachungskameras wird dann verfolgt, wer möglicherweise noch angesteckt wurde; bei diesen Personen wird erneut getestet.

Hinzu kommen der Appell und mittlerweile in vielen Bereichen die Pflicht, im öffentlichen Raum, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, Atemschutzmasken zu tragen. Da sich die meisten Personen daran halten, entsteht ein gewisser Schutz und die Ausbreitung des Virus konnte verlangsamt werden.

Staat übernimmt Verteilung von Atemschutzmasken

Dennoch wurden in der aktuellen Krise kurzzeitig vor allem Atemschutzmasken und zum Teil Desinfektionsmittel knapp. Daraufhin übernahm der Staat die Verteilung der Masken. Das führte zu Anfang zu langen Schlangen. Danach kopierte Südkorea ein System aus Taiwan, wonach die Verteilung an bestimmten Daten in den Apotheken erfolgt. Jedes Mitglied in der nationalen Krankenversicherung konnte seitdem zwei Masken pro Woche kaufen. Eine App zeigt Apotheken an, wo Masken verfügbar sind. Die Zahl der Masken, die pro Woche gekauft werden konnte, wurde sukzessive bis auf zehn pro Person und Woche erhöht. Am 11. Juli 2020 soll die Rationierung abgeschafft werden.

Hinzu kamen verschiedene Maßnahmen zum Ausbau der Fertigung von Masken im Inland und bereits sehr frühzeitig ein Verbot des Exports von Atemschutzmasken. Insgesamt ist damit eine Grundversorgung mit Atemschutzmasken si-

chergestellt. Inzwischen ist die Ausfuhr von Atemschutzmasken nicht mehr vollständig verboten, und Südkorea exportiert bereits seit längerem Coronavirus-Testkits.

Die Verbreitung des Coronavirus führt dazu, dass viele Menschen nicht unbedingt notwendige Arztbesuche unterlassen. Dies kann dazu führen, dass bestimmte Arztpraxen und Krankenhäuser zum Teil weniger Patienten haben. Seit dem 24. Februar 2020 ist in Südkorea zum Schutz vor dem Coronavirus befristet bis zum Ende der Pandemie Telemedizin zugelassen, und Ärzte können telefonisch Medikamente verschreiben.

Weitere Informationen zum Gesundheitswesen in Südkorea finden sich in der "Branche kompakt Medizintechnik Südkorea".

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Coronavirus / Gesundheitswesen
Wirtschaftsumfeld

Special | Südkorea | Coronavirus

Covid-19: Auswirkungen auf internationale Lieferketten

Südkoreas Wirtschaft war vom zwangsweisen Stillstand erst in China und später in anderen Ländern betroffen. Dennoch funktionieren die Lieferketten weitgehend. (Stand: 9. Juli 2020)

Von Frank Robaschik | Seoul

In einigen Branchen wie beispielsweise Kfz oder Elektro waren Firmen von ausbleibenden Lieferungen etwa aus China betroffen. Bisher klappt die Versorgung mit Vorprodukten jedoch insgesamt gut, zum Teil stellten die Firmen auf Zulieferer aus Südkorea oder aus Südostasien um. Teilweise haben südkoreanische Firmen Vorprodukte einfliegen lassen. Der südkoreanische Zoll unterstützt die Firmen so weit wie möglich mit schneller Abfertigung.

Nach den anfänglichen Risiken in China stiegen die Risiken für die deutschen Firmen in Südkorea mit der Ausbreitung des Coronavirus in der Europäischen Union, in den USA und in Südostasien. Eine Umfrage der AHK Korea ergab für 34,7 Prozent der teilnehmenden deutschen Firmen Probleme in der Lieferkette beziehungsweise in der Logistik. Das war mehr als die Ergebnisse einer bis Anfang April laufenden Umfrage der AHK, wonach ein Fünftel der befragten Firmen Unterbrechungen in der Lieferkette befürchtete. Dennoch planten 90 Prozent der Firmen im Juni 2020 keine Standortverlagerungen. Die Ergebnisse der Umfragen können auf der Sonderseite der AHK Korea zum Coronavirus eingesehen werden.

Bisher kann Südkorea weiterhin Zulieferungen an das Ausland leisten. Südkorea war 2019 der viertgrößte Abnehmer deutscher Waren außerhalb Europas. Bei den Lieferungen nach Deutschland lag es unter den außereuropäischen Ländern ebenfalls auf Rang vier. Hinzu kommen Produkte aus Werken südkoreanischer Firmen in Drittländern wie beispielsweise Samsung-Handys aus Vietnam.

Zu weiteren Informationen zur Abhängigkeit Südkoreas von Vorprodukten aus China und von China als Absatzmarkt siehe den Beitrag "Coronavirus könnte Südkoreas Wachstum bremsen".

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Special | Südkorea | Coronavirus

Covid-19: Außenhandel - Logistik - Zoll

Außenhandel, Logistik und Zoll funktionieren. Der Handel mit Deutschland wächst sogar. (Stand: 9. Juli 2020)

Von Frank Robaschik | Seoul

Die Logistik in Südkorea läuft nach wie vor gut. Häfen und Flughäfen sind weiterhin geöffnet. Allerdings gab es Verspätungen von Schiffen. Dadurch dauerten Warentransporte zum Teil länger. Da Linienflüge weggefallen sind, steht weniger Volumen für Luftfracht zur Verfügung, und die Preise sind gestiegen. Fluggesellschaften wie Korean Air und Jin Air funktionierten daher teilweise Passagierflugzeuge zu Frachtmaschinen um. Inzwischen nehmen die Airlines zunehmend Verbindungen wieder in den Flugplan auf.

Außenhandel mit Einbruch im April und im Mai

Im 1. Quartal 2020 schrumpfte Südkoreas Außenhandel sowohl bei den Ex- als auch bei den Importen mit einem Minus von jeweils 1,4 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das war angesichts der schwierigen Situation ein relativ moderater Rückgang. Im April und im Mai machten sich dann aber die Lock- und Shutdowns in wichtigen Abnehmermärkten deutlich bemerkbar: Die Ausfuhren sanken um 25 Prozent im April und 23 Prozent im Mai, bei den Einfuhren wurden ein Minus von 16 Prozent im April und 21 Prozent im Mai gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres verzeichnet. Im Juni fielen die Zahlen mit jeweils circa -11 Prozent bei den Exporten und den Importen besser aus.

Einzelne Produkte erwischte es noch deutlich heftiger im 2. Quartal 2020, so etwa die Ausfuhren von Kfz-Teilen (-54 Prozent gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres), Kfz (-42 Prozent), Displays (-28 Prozent) und die zusätzlich vom niedrigeren Ölpreis beeinflussten Mineralölprodukte (-60 Prozent) und petrochemischen Erzeugnisse (-27 Prozent). Signifikantes Exportwachstum gibt es vor allem bei SSD-Laufwerken und Gesundheitsprodukten. Die Ausfuhren von Halbleitern - des wichtigsten Exportprodukts des Landes - erreichten im 1. Halbjahr 2020 fast das Niveau des Vorjahres.

Wichtige Warengruppen der Exporte im 1. Halbjahr 2020 (in Millionen US$; Veränderung in Prozent) 1)

Warengruppe	Wert	Veränderung 2)
Halbleiter	46.846	-1,3
Displays	7.333	-24,5
OLED-Displays	4.030	-0,5
Computer, -teile (vor allem SSD)	6.657	80,8
Handys, -teile	5.805	-12,4
Maschinenbau	23.830	-9,7
Petrochemie	17.333	-20,1
Mineralölerzeugnisse	12.620	-37,0
Kfz	15.755	-27,3
Elektroautos	2.113	51,1
Kfz-Teile	8.090	-28,4
Stahlerzeugnisse	12.905	-19,0
Schiffe	9.728	-11,9
Gesundheitsprodukte	6.025	37,5
Textilien	5.363	-18,9
Akkus	3.474	-5,0
Kosmetika	3.450	9,8

1) vorläufige Angaben, Abgrenzung der Warengruppen laut MOTIE; 2) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Quelle: Ministry of Trade; Industry and Energy (MOTIE) 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Stiegen im 1. Quartal noch die Importe aus den USA, den Ländern der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) und der Europäischen Union (EU), so fielen im April die Einfuhren aus allen wichtigen Regionen mit Ausnahme von Indien. Im gesamten 2. Quartal gab es immerhin ein Plus bei den Einfuhren aus der EU.

Importe nach Lieferregionen im 1. Halbjahr 2020 (in Millionen US$; Veränderung in Prozent) 1)

Region	Wert	Veränderung 2)
Importe insgesamt	229.996	-8,9
China	51.440	-5,0
USA	30.292	-0,5
EU	28.408	3,9
ASEAN	26.933	-2,9
Vietnam	10.034	0,6
Naher Osten	24.288	-36,2
Japan	21.994	-9,9
Mittel- und Südamerika	9.875	-1,9
GUS	6.859	-15,0
Indien	2.593	-5,4

1) vorläufige Angaben; 2) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Quelle: MOTIE 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Exporte in alle Regionen gehen zurück

Bei den Exporten gibt es ein ähnliches Bild. Dem noch im 1. Quartal verzeichneten Plus bei den Ausfuhren in die USA, die ASEAN-Staaten, die GUS-Länder und nach Japan folgte im April und im Mai auch für diese Länder ein starkes Minus. Lediglich die Einfuhren aus China erreichten im Mai mit einem Minus von 2,8 Prozent fast wieder das Niveau des gleichen Monats des Vorjahres. Im Juni besserten sich die Zahlen für alle Regionen, die Einfuhren aus China legten sogar um 9,5 Prozent gegenüber dem Juni des Vorjahres zu.

Exporte nach Abnehmerregionen im 1. Halbjahr 2020 (in Millionen US$; Veränderung in Prozent) 1)

Region	Wert	Veränderung 2)
Exporte insgesamt	240.891	-11,1
China	61.454	-6,4
ASEAN	42.250	-10,5
Vietnam	21.155	-8,4
USA	34.583	-6,2
EU	24.006	-11,8
Japan	12.827	-9,9
Mittel- und Südamerika	8.945	-36,6
Naher Osten	7.562	-11,6
GUS	5.811	-12,7
Indien	5.355	-33,2

1) vorläufige Angaben; 2) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Quelle: MOTIE 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Handel mit Deutschland steigt

Die Importe Südkoreas aus Deutschland stiegen nach ersten Angaben für die ersten knapp sechs Monate von 2020 (1. Januar bis 25. Juni) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 9,8 Prozent. Hauptgrund dürften höhere Einfuhren von Pkw "made in Germany" sein. Diese wuchsen in den ersten fünf Monaten von 2020 um 55 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres auf 2,4 Milliarden US-Dollar. Die Ausfuhren Südkoreas nach Deutschland sanken in den ersten knapp sechs Monaten von 2020 um 0,8 Prozent. Das war deutlich besser als das Ergebnis für die gesamten südkoreanischen Exporte weltweit von -10,5 Prozent.

Ausgewählte Warengruppen der Importe vom 1. Januar bis 25. Juni 2020 (in Millionen US$; Veränderung in Prozent) 1)

Warengruppe	Wert	Veränderung 2)
Rohstoffe	56.944	-20,4
Rohöl	23.881	-31,9
Flüssiggas	9.554	-7,8
Metallerze	8.488	3,9
Elektrotechnik/Elektronik	55.944	-2,1
Halbleiter	22.650	-1,8
Erzeugnisse der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	18.131	-1,8
Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle	15.509	-18,4
Präzisionsmaschinen	9.341	39,2
Textilien, Textilerzeugnisse	7.123	-6,5
Pkw	4.946	7,9

1) vorläufige Angaben, Abgrenzung der Warengruppen laut MOTIE; 2) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Quelle: MOTIE 2020, Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Special | Südkorea | Coronavirus

Covid-19: Auswirkungen auf ausgewählte Branchen

Die Stimmung ist trotz inzwischen leichter Besserung über fast alle wichtigen Branchen hinweg schlecht. Auch die Konsumenten geben immer noch weniger Geld als im Vorjahr aus. (Stand 9. Juli 2020)

Von Frank Robaschik | Seoul

Große Unterschiede nach Branchen

Die Auswirkungen der Pandemie auf einzelne Branchen sind sehr unterschiedlich. Wirtschaftlich leiden vor allem Fluggesellschaften, Reisebüros, Hotels und Restaurants. So verzeichneten die Flughäfen im Februar 2020 einen Einbruch der Passagierzahlen um 44,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im März sanken die Zahlen um 82,8 Prozent und im April sogar um 86,7 Prozent. Beim Transport von Fracht gab es im März ein Minus von knapp 30 Prozent und im April von mehr als 34 Prozent. Im Mai besserten sich beide Werte minimal auf -80,3 Prozent und -32,6 Prozent.

Da die Menschen weniger nach draußen gehen und Menschenansammlungen meiden, verzeichneten generell Freizeiteinrichtungen wie etwa Kinos oder Fitnessstudios weniger Besucher. Der Einzelhandel verlagerte sich noch mehr in Richtung E-Commerce und Lieferdienste. Wegbleibende ausländische Touristen tun ein Übriges dazu. Dadurch dass die Zahl der Neuinfektionen in den Griff bekommen wurde, stabilisiert sich auch die Stimmung in den binnenorientierten Branchen. Anfang Mai flogen - angesichts durch Quarantänevorschriften unattraktiver Auslandsreisen - sogar viele Touristen auf die Ferieninsel Jeju. Gerade Camping erfreut sich steigender Beliebtheit.

Dagegen verschlechterte sich mit den Shut- und Lockdowns in wichtigen Absatzmärkten wie Europa, USA und Südostasien im April und im Mai die Stimmung in exportorientierten Branchen wie etwa der Kfz-Industrie. Im Juni besserte sie sich etwas im Zuge der Öffnungen etwa in Europa. Am besten ist die Stimmung in der Pharmaindustrie und im Nahrungsmittelsektor.

Stimmung in der südkoreanischen Wirtschaft nach Branchen (Indexwert für jeweiligen Monat; Veränderung der Erwartungen zur Stimmung im gleichen Monat des Vorjahres in Prozent) 1)

1) bei einem Wert unter 100 übersteigt die Anzahl pessimistischer Antworten die der optimistischen;
2) Erwartungen für Juli 2020

COVID-19: AUSWIRKUNGEN AUF AUSGEWÄHLTE BRANCHEN

Branche	Januar 2020	März	April	Mai	Juni	Juli 2)	Veränderung Juni 2020 zu Juni 2019
Alle Branchen	75	54	51	53	56	55	-24,7
Pharma	100	84	66	89	85	94	3,3
Nahrungsmittel	78	72	67	72	77	75	-2,6
Elektronik	89	68	65	62	69	68	-18,1
Chemie	79	63	64	54	58	60	-27,7
Schiffbau	86	66	63	44	49	38	-51,9
Maschinenbau	74	52	47	47	46	46	-29,2
Raffinerien	61	32	54	42	25	25	-68,4
Verkehr	84	53	46	60	52	55	-32,1
Handel	72	45	45	52	56	57	-14,9
Kultur, Sport, Freizeit	79	25	41	57	71	60	-28,9
Kfz-Industrie	74	41	31	20	25	30	-55,9
Hotels	67	11	12	10	18	22	-69,9
Exportorientierte Branchen	85	63	55	53	59	60	-28,6
Binnenorientierte Branchen	71	51	51	47	47	46	-30,3

Quelle: Bank of Korea 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Informationen zu den Exporten Südkoreas in den ersten fünf Monaten von 2020 nach wichtigen Produktgruppen finden sich im Fragment Außenhandel - Logistik - Zoll.

Einzelhandel wächst im April und im Mai wieder

Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Mai 2020 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 2 Prozent nach einem Plus von 6,6 Prozent im Januar; 9,1 Prozent im Februar; einem Minus von 3,3 Prozent im März und einer Zunahme um 3,9 Prozent im April. Rückgängen im stationären Handel um 6,1 Prozent stand im Mai eine Zunahme des Online-Handels um 13,5 Prozent gegenüber. Während die Umsätze in Kaufhäusern, bei Discountern und in großen Supermärkten um 7,4 Prozent; 9,7 Prozent beziehungsweise 12,4 Prozent schrumpften, stiegen diese in den Convenience Stores um 0,8 Prozent. Auch der Verkauf von Luxusgütern läuft vergleichsweise gut.

Einen Überblick über die Struktur des südkoreanischen Einzelhandels liefert der Beitrag "Einkauf per Handy boomt".

Konsumenten planen geringere Ausgaben

Die privaten Haushalte erwarten eine schwierige konjunkturelle Lage, steigende Arbeitslosigkeit und daher geringere Einkommen. Deshalb haben sie ihre Ausgabenpläne gegenüber der Situation vor der Coronaviruspandemie reduziert. Wenig überraschend geben sie weniger für Reisen, Unterhaltung und Kultur sowie Essen in Restaurants aus, als vor einem Jahr. Hoch bleiben die Ausgaben für Wohnen, Gesundheit und Bildung.

Der Index der Konsumentenstimmung stieg im Mai und im Juni 2020, nach drei Monaten des Rückgangs. Dazu trägt bei, dass Aktivitäten außerhalb der eigenen Wohnung üblicher werden. Dabei verbesserten sich alle Teilindizes oder blieben zumindest unverändert, auch diejenigen über künftige Einkommen oder die künftige Verschuldung. Die höchsten relativen Zuwächse in der Stimmung der Konsumenten gab es in der Summe von Mai und Juni 2020 bei Ausgaben für Reisen, für Essen in Restaurants und Gaststätten und für Bekleidung.

Stimmung der Konsumenten (Indexwerte für April, Mai und Juni 2020; Veränderung im Vergleich zur Stimmung im gleichen Monat des Vorjahres)

Indikator	April 2020 *)	Mai 2020 *)	Juni 2020 *)	Verände-rung
Insgesamt	71	78	82	-16,2
Gegenwärtiger Lebensstandard	77	79	84	-7,7
Erwartungen für das Lohnniveau	102	104	105	-10,3
Erwartungen für das Haushaltsein-kommen	83	87	88	-9,3
Erwartungen für die Beschäftigungs-situation	58	63	65	-17,7
Erwartungen für die Konjunktur	59	67	70	-6,7
Ausgabenpläne	87	91	93	-13,9
Wohnen	99	99	101	-1,0
Gesundheit	107	107	108	-3,6
Bildung	92	94	95	-5,9
Bekleidung	82	86	87	-9,4
Essen in Restaurants, Gaststätten etc.	75	80	82	-8,9
Verkehr und Telekommunikation	97	99	100	-8,3
langlebige Güter	81	83	84	-10,6
Unterhaltung und Kultur	74	76	77	-16,3
Reisen	59	64	64	-30,4

*) bei einem Wert unter 100 übersteigt die Anzahl pessimistischer Antworten die der optimistischen

Quelle: Bank of Korea 2020; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2020

Weitere aktuelle Informationen zur konjunkturellen Lage in wichtigen Branchen Südkoreas liefert die Publikationen „Meiste Branchen leiden unter den Folgen des Coronavirus“. Kaufkraft und Konsumverhalten beschreibt der Beitrag „Kauffreudige Konsumenten mit hohen Ansprüchen“.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.